

Victor Orban: Europas Regierungen im Rausch des Krieges (Vortrag)

Wir haben gegen Russland nichts zu gewinnen, aber alles zu verlieren. Ungarn wird sich aus der Konfrontation, die sich anbahnt, strikt heraushalten.

Europa bereitet sich darauf vor, in den Krieg zu ziehen. Jeden Tag kündigen sie die Eröffnung eines weiteren Abschnitts auf dem Weg zur Hölle an. Tagtäglich über-giessen sie uns damit: Hunderte von Milliarden Euro in die Ukraine, Stationierung von Atomwaffen in der Mitte Europas, Rekrutierung unserer Söhne in eine fremde Armee, eine Nato-Mission in der Ukraine, Entsendung europäischer Militäreinheiten in die Ukraine.

Meine Freunde, es scheint, als ob der Kriegszug keine Bremsen habe und der Lokführer verrückt geworden sei. Wir unternehmen bei den Europawahlen nichts weniger, als diesen Zug zu stoppen. Wir müssen die Notbremse ziehen, damit wenigstens diejenigen, die es wollen, aussteigen und sich aus dem Krieg heraushalten können. Die ungarische Regierung weiss, wie man das macht. Wir wissen, wie man sich aus fatalen Dingen heraushält. Wir haben den Wagen der Ungarn rechtzeitig von dem Zug der Migrationsbefürwortung, der auf die Selbstaufgabe der Nationen zurast, abgekoppelt. Stopp Migration! Und wir haben auch die ungarischen Kinder aus den Händen von gefährlichen und abstossenden Gender-Aktivisten gerettet. Stopp Gender! Wir werden auch nicht zulassen, dass unsere Kinder und Enkelkinder an die ukrainische Front einwaggoniert werden. Stopp Krieg! Für diejenigen, die zur Hölle fahren wollen, bitte die zweite Tür links.

No migration! No gender! No war! – damit sie es auch in Brüssel verstehen.

Wir gehen nicht zum dritten Mal in den Osten, wir gehen nicht wieder an die russische Front. Wir sind **die einzige friedensfreundliche Regierung in der EU**. Der Vatikan ist auch auf der Seite des Friedens, aber er vertritt ein Reich, das nicht von dieser Welt ist, und in einem illusionslosen Europa wird das allein nicht ausreichen, um den rasenden Pro-Krieg-Zug zu stoppen. Das Gewicht und der Einfluss der auf der Seite des Friedens stehenden politischen Kräfte ist nötig. Deshalb besitzt jede Stimme für Fidesz-KDNP heute den Wert von zwei Stimmen: Sie erhöht das Gewicht der friedensfreundlichen Kräfte in Europa und stärkt die Entscheidung Ungarns, sich aus dem Krieg herauszuhalten. Reden wir Klartext! Eine Stimme für Fidesz-KDNP rettet heute Leben. Wir können uns nur dann aus dem Krieg heraushalten, wenn die ungarischen Wähler die Regierung bestätigen. Keine andere politische Kraft kann das tun. Und ohne das Volk können wir gegen eine solche Übermacht nicht bestehen. **Nur wenn wir den grössten Wahlsieg in Europa erringen, kann sich unser Land aus dem Krieg heraushalten.**

Das einzige Gegenmittel gegen den Krieg ist der Frieden. Uns aus dem Krieg heraushalten und Ungarn als eine Insel des Friedens erhalten. Das ist unsere Mission. Und wenn wir nicht wollen, dass der Krieg uns einholt, müssen wir ihn stoppen. Jetzt! Dieser Frieden kann nicht mit Waffen gewonnen werden. Dieser Krieg hat keine Lösung auf dem Schlachtfeld. Es gibt dort nur Tod und Zerstörung. **Es muss einen Waffenstillstand geben, und es muss Verhandlungen geben.** Aber zuerst müssen die Wahlen gewonnen werden. **Die Wahlen müssen nächste Woche gewonnen werden.** Und in einer Woche werden wir Verstärkung aus allen europäischen Ländern bekommen und können **in Brüssel eine europäische Koalition für den Frieden bilden.** Im **Herbst können die Amerikaner einen friedensfreundlichen Präsidenten wählen**, und mit ihnen können wir eine **panwestliche, transatlantische Friedenskoalition** bilden. Zu Beginn des Jahres waren wir noch in der Minderheit, und am Ende des Jahres könnten wir in der gesamten westlichen Welt die Mehrheit sein.

<https://weltwoche.ch/story/europas-regierungen-im-rausch-des-krieges/>